



HALTESTELLE N-BRIEF

Ein Haus der Evangelischen Brüder-Unität 

Liebe Freundinnen und Freunde der Haltestelle, liebe Haltestellengemeinschaft, liebe Schwestern und Brüder,

das neue Jahr ist nun nicht mehr frisch und der Alltag hat sich wieder eingestellt. Alltag heißt doch irgendwie, dass sich etwas alle Tage wiederholt, zur Routine wird und einfach so abläuft. Da wäre es doch ein guter Vorsatz für das neue Jahr, den Alltag zu durchbrechen. In der Haltestelle wollen wir das an zwei Stellen versuchen.

Eine kleine Arbeitsgruppe sitzt gerade über der Erstellung eines Image-Filmes für die Kampagne „Geh mit!“. Die Haltestelle hatte im vergangenen Jahr auf der Synode der Brüdergemeine einen Antrag eingebracht, dass wir als Kirche Mut haben sollen, einmal über unser alltägliches Betätigungsfeld hinauszuschauen und den Menschen in unserem Umfeld mit unseren kleinen Möglichkeiten etwas Gutes zu tun. Christinnen und Christen sind die Hände und die Füße Gottes, der durch Jesus Christus so viele Menschen angerührt hat, hinauszugehen in diese Welt - hinauszugehen mit der wesentlichen Botschaft des Christentums, Liebe weiterzugeben, und dafür nichts zu erwarten. Jede Gemeinde ist aufgefordert, darüber nachzudenken, wie sie in ihrem Umfeld so ein Signal der Liebe senden kann. Den Antrag, der auf der Synode für unsere Kirche beschlossen wurde, findet ihr gleich im Anschluss an diese Gedanken abgedruckt. Das Logo der Kampagne „Geh mit!“ haben wir entworfen, und es wird uns wohl in diesem Jahr begleiten. Wer Ideen dazu hat, möge sie uns bitte mitteilen.

Die zweite Idee, unseren Haltestellenalltag zu durchbrechen ist eine „Visionswoche“,

die vom 17. bis 23. Februar stattfinden wird. Im Leitungskreis stellen wir uns immer wieder die Frage: „Wie soll es weitergehen mit der Haltestelle?“ Dahinter stecken Gedanken, ob wir wirklich auf einem guten Wege sind. Fehlt den Menschen, die in die Haltestelle kommen, etwas? Sind unsere Angebote zu oberflächlich? Wird mehr geistlicher Input gewünscht? Solche und andere Fragen beschäftigen uns und wir wollen mit allen daran arbeiten - darum die „Visionswoche“. Alle können sich beteiligen, indem sie im Laufe der Woche einfach mal eine Gruppe besuchen, die sich in dieser Woche in der Haltestelle trifft, und ein Gespräch suchen. So lernen wir uns kennen und hören eventuell etwas, was wir verändern können. Die Veranstaltungen findet ihr in der Terminübersicht.

Besucht doch einmal die „Ukrainische Schule“, den Familiennachmittag, die Christenlehre, den Konfi-Kurs, das Café am Mittwoch und am Donnerstag, den Tanzkreis, die Strickgruppe, den Frauen- und Bibelabend, die Singstunde für Jung und Alt. Das sind alles Veranstaltungen, die in der Visionswoche in unserem Haus stattfinden.

Am Sonntag, dem 23. Februar, wollen wir uns um 11:30 Uhr im HALT!ma(h) über unsere Erfahrungen in der Haltestelle austauschen und einen Blick in die Zukunft wer-



GEH MIT!

fen. Die Woche ist ebenfalls eine gute Möglichkeit, Freundinnen und Freunden einmal die Haltestelle vorzustellen. Herzliche Einladung!

Ich wünsche euch allen mit dem folgenden Segenswunsch ein frohes, gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr!

Segenswunsch: Drei Engel

Am Wechsel jedes Jahres
seien drei Engel in deiner Nähe.

Einer stehe hinter dir
und stärke dich,
wenn du Abschied nimmst.

Einer sei neben dir
und bewahre,
was du nicht halten kannst.

Einer gehe vor dir
und leite dich
durch das neue Jahr.

Ihr/Euer Ingo Gutsche

Kampagne „Geh mit!“ (Antrag 9, angenommen)

In einer Zeit voller Krisen, Unfrieden und Entmutigung dürfen wir der Zusage Gottes vertrauen, dass er mit uns unterwegs ist, dass wir mit seiner Nähe rechnen dürfen und dass er uns Hoffnung schenken will. Darum dürfen und sollen wir Menschen der Hoffnung sein. Diese Hoffnung tragen wir

als Christen, als Mitglieder unserer Brüdergemeine, in die Lebenswelt der Menschen.

Aus diesem Grund unterstützt die Synode den Vorschlag für die Kampagne „Geh mit!“: Jede Gemeinde wird gebeten, innerhalb eines Jahres ein Projekt zu initiieren und umzusetzen, mit dem sie sich bewusst denen zuwendet, die (noch) nicht zur Gemeinde gehören; ein Projekt, mit dem sie Anderen eine Hilfe anbietet, die in der Nähe leben.

Unser Anliegen ist dabei,

- dass Menschen spüren, dass unsere Brüdergemeine ihnen vor Ort beisteht und Verantwortung übernimmt,
- dass Menschen, die außerhalb unserer Kirche und Gemeinde stehen, durch unsere Mitglieder etwas von Gottes Liebe spüren und
- dass Menschen, die Begegnung mit der Brüdergemeine als Gewinn für ihr Leben empfinden.

Die Synode bittet die Haltestelle Cottbus, einen Impuls für den Start und die Gestaltung der Kampagne „Geh mit!“ bereitzustellen.

Die Synode bittet die Direktion, die Kampagne öffentlichkeitswirksam zu unterstützen und zu begleiten sowie Möglichkeiten des Austausches und der Anteilnahme in unterschiedlichen Medien der Öffentlichkeitsarbeit zu schaffen.

Haltestelle intern



Neuer Hausmeister in der Haltestelle

Wir freuen uns, dass wir den Minijob als Hausmeister in der

Haltestelle wieder besetzen konnten: Seit November 2024 ist er Euch vielleicht schon hier und da mal geschäftig über den Weg gelaufen. Bei Sorgen und Nöten ist Joachim Rankow (ihr könnt ihn gern beim Vornamen nennen) auch telefonisch (0179 2575 282) zu erreichen.

So, 16.2.2025, 10:00 Uhr Gemeindeversammlung in der EmK

Am 16. Februar findet eine Gemeindeversammlung in der EmK statt. Es wäre wichtig, dass auch wir an dieser Versammlung teilnehmen, da wir unsere Wege schon an vielen Stellen gemeinsam gehen und sich das eventuell in Zukunft intensivieren wird. Wir beginnen zur gewohnten Zeit um 10:00 Uhr und werden nach einer Andacht hoffentlich gut ins Gespräch kommen.

Brief der Kirchenleitung

Im Juni 2024 hat unsere Kirchenleitung einen Brief zur Europawahl herausgegeben und möchte, dass wir diesen in Bezug auf die bevorstehende Bundestagswahl nochmals veröffentlichen, weil er an Aktualität nicht verloren hat:

In § 10 unserer Kirchenordnung heißt es: Jesus Christus hält in Liebe und Treue an dieser gefallenen Welt fest. Darum sollen auch wir für diese Welt Sorge tragen. Wir dürfen uns nicht aus Gleichgültigkeit, Hochmut oder Angst aus ihr zurückziehen.

Die Beteiligung an demokratischen Wahlen ist eine Weise, wie wir für unseren Teil der Welt Sorge tragen können. Wir bitten euch deshalb, wo ihr dazu die Möglichkeit habt, an den Wahlen zum Europa-Parlament teilzunehmen.

Die Kirchenordnung stellt uns in den großen ökumenischen Kontext. Viele andere Kirchen haben ihre Mitglieder ebenfalls dazu aufgerufen, ihre Verantwortung für das soziale Miteinander wahrzunehmen. Gemeinsam mit der weltweiten christlichen Kirche fordert die Brüder-Unität die Menschheit mit der Botschaft von der Liebe Gottes heraus.

Die Botschaft von Gottes Liebe kann herausfordernd sein. In ihrem Licht sollen wir unser Tun bedenken: Alles, was ihr tut, ge-

schehe in Liebe (Jahreslosung 1. Korinther 16,14). So ist sie auch eine Wahlempfehlung gegen Parteien in unseren Ländern, die Hass und Ausgrenzung schüren. Das gilt auch für Parteien, die sich einseitig der Sicherung des Wohlstands Weniger, der Durchsetzung des Rechtes der (Leistungs-) Stärkeren und einem nationalen oder eurozentrischen Egoismus verschrieben haben.

Sie strebt danach, den Frieden in der Welt zu fördern und der Menschen Bestes zu suchen. Es ist Krieg, auch in Europa. Es gibt unter Christen verschiedene Antworten, wie er zu beenden sei. Das ist schwer zu ertragen. Unsere Solidarität gilt dabei allen Opfern von kriegerischer Auseinandersetzung und nicht den Aggressoren. Politische Verantwortung sollte nicht Parteien anvertraut werden, die durch ihr Auftreten und ihre Sprache Gesellschaften spalten und den Boden für gewalttätige Konfliktlösungen bereiten. Wir fordern in diesem Wahlkampf alle politischen Kräfte und Parteien auf, sich für eine nachhaltige, zivile Konfliktbearbeitung einzusetzen. Und weil wir wissen, dass Frieden nicht ohne Gerechtigkeit zu bewahren ist, ist das Streben nach mehr Gerechtigkeit in den innereuropäischen und weltweiten (Wirtschafts-) Beziehungen ein Wahlkriterium.

Wir wissen ebenfalls, dass die durch Menschen verursachte Klimakatastrophe immer größere Ungerechtigkeit und gewaltsame Auseinandersetzungen zur Folge hat. Deshalb gehört der Einsatz für die Begrenzung der Klimaerwärmung zu den Wahlkriterien.

Der Aufruf, „der Menschen Bestes zu suchen“ (nach Jeremia 29,7) meint alle Menschen und lässt sich als Hinweis auf die Menschenrechte hören. Wo Parteien offen oder versteckt Diskriminierung oder Rassismus, Ausgrenzung von Schwächeren und Andersgläubigen, Beschränkung der freien Meinungsäußerung etc. propagieren, ist dies

nicht vereinbar mit den Werten unserer Kirchenordnung.

Um dieser Welt willen hofft und wartet die Brüder-Unität auf den Tag, an dem der Sieg Christi über Sünde und Tod offenbar wird und die neue Welt erscheint. Unsere Hoffnung auf den neuen Himmel und die neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt (2. Petrus 3, 13), gibt uns die Kraft, heute schon unsere Stimme einzubringen gegen Unrecht und lebensfeindliche Mächte. Warten schließt unser aktives Mitgestalten einer demokratischen, offenen Gesellschaft ein.

Euch, liebe Geschwister in Albanien und der Schweiz, bitten wir um eure Fürbitte in den kommenden Wahltagen in Europa. Aber es gilt nicht nur bei diesen, sondern bei allen Wahlen der nächsten Zeit in unseren Ländern, besonders aufmerksam zu prüfen, welche Orientierung uns die biblische Botschaft und unsere Kirchenordnung für unsere Wahlentscheidung geben können.

Herzliche Grüße, auch im Namen der anderen Mitglieder der Direktion,

Benigna Carstens

Schön war's! Rückschau



21.11. & 19.12.2024
Männer am Herd

Jeden Monat trifft sich die Männerkochrunde zum gemeinsamen Kochen und Klönen. Nach unseren kulinarischen Ausflügen nach Marokko, Griechenland und Estland entstand die Idee, alle unsere Nachbarländer im Uhrzeigersinn mit ihrer Küche vorzustellen. Dadurch entfällt erst einmal für einige Mo-

nate das zeit- und nervenraubende Abstimmen, unter welches Motto wir den nächsten Kochabend stellen.

Gestartet wurde hoch im Norden bei unseren dänischen Freunden. Was verbindet man kulinarisch mit Dänemark? Oh, erst einmal gar nichts! Aquavit, okay, aber den kann man nicht essen. Fischfrikadellen und Kartoffelpizza wurden als echt dänisch recherchiert, nun ja ... Unsere Gäste jedenfalls waren begeistert.

Mitten in die persönlichen Weihnachtsvorbereitungen platzte unser Dezembertermin, der nach Polen einlud. Die Männer waren endlich mal wieder mit voller Kapelle anwesend und stürzten sich in die Zubereitung von Zurek, Bigos, Pirogi und Makówki. Selten wurde mit so viel Begeisterung, Leidenschaft und Harmonie an den Töpfen und



Pfannen gewerkelt. Und die Ergebnisse wurden von unseren Gästen durchprobiert und genossen. Der Abend ist bei Essen und Gespräch wieder lang geworden, alle wünschten sich gesegnete Weihnachten und freuen sich auf den Ausflug zu unseren nächsten Nachbarn - den Tschechen - am 30.1.2025.



Adventssingen in der Haltestelle

Eine schöne Tradition ist es geworden, dass sich an den Adventssonntagen Menschen treffen, die gern Advents- und Weihnachtslieder in gemütlicher Runde singen und gemeinsam zwischendurch eine weihnachtliche Geschichte hören. Dabei dürfen Käse- und Fettschnitten und die saure Spreewaldgurke natürlich nicht fehlen.

15.12.2024

Adventsfeier am 3. Advent

In diesem Jahr trafen wir uns zu unserer gemeinsamen Adventsfeier in den Räumen der methodistischen Kirche. Im Konfi-Kurs hatten wir dafür ein kleines Weihnachtsquiz vorbereitet, das Maria, Naomi und Friedrich präsentierten - so konnten wir alle danach etwas gebildeter nach Hause gehen. Netti erzählte eine Geschichte und Erwin begleitete an der Orgel viele schöne Advents- und Weihnachtslieder. Es war gemütlich und sehr adventlich mit Gebäck und Stollen. Ein schöner Nachmittag in Gemeinschaft.

Ingo





24.12.2024 Krippenspiel in der Kutzeburger Mühle

Auch 2024 durften wir gemeinsam mit Reiterhof und Reitverein einen Gottesdienst mit Krippenspiel vorbereiten. Der Aufwand hat sich dann auch wieder gelohnt - werden doch im Vorfeld viele Stunden in die Vorbereitung auf dem Reiterhof investiert. Die Kids kamen an den Adventswochenenden zu den Proben und es entwickelte sich ein wirklich schönes Krippenspiel, wie die Rückmeldungen im Anschluss am Heiligabend zeigten. Die Reithalle war wie immer voll und die Stimmung super. Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben, dem spontanen Chor mit Mechthild und Camilla an den Instrumenten, den Hirten aus dem Konfi-Kurs und der Christenlehre und der Technik am Scheinwerfer. Die Engel sammelten die diesjährige Kollekte für den „Initiative Sternenkinder“ des Kirchenkreises Cottbus und des Universitätsklinikums und wir konnten 2.125,58 € dorthin überweisen.





31.12.2024
Silvester mit Freunden

Traditionell trifft sich die Haltestellengemeinschaft zu Silvester in der Haltestelle, um gemeinsam mit Freunden das alte Jahr zu verabschieden und ins neue zu starten. Da Familie Gutsche diesmal eine Auszeit genommen hatte, übernahm Netti die Regie der Vorbereitung, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Voller Vorfreude auf einen fröhlichen Abend starteten wir mit einem gemeinsamen Essen aus Tzatziki, Raclette-Snacks, Gurkensalat und Makówki. Mit Quiz und Spiel, Tanz und Gesang verging die Zeit bis zum Jahreswechsel. Netti sorgte für den geistlichen Input, was bei allen sehr gut ankam. Mit Sekt und Raketen haben wir 2025 begrüßt und uns mit gegenseitigen Segenswünschen einen guten Start in ein spannendes Jahr gewünscht. Netti hatte für jeden einen Glückskeks mit einem mutmachenden Jahresmotto vorbereitet. So gegen zwei sind wir dann nach Hause und in den ersten Tag des neuen Jahres aufgebrochen.

Jörg Huber



17.-19.1.2025
Winterwochenende
in Herrnhut

Es ist schon eine gute und liebgewordene Tradition, im Januar gemeinsam ein Winterwochenende in Herrnhut zu verbringen. So auch in diesem Jahr mit 37 Personen, die sich schon lange vorher auf „richtiges Winterwetter“ gefreut hatten, den wir dann im schönen Zittauer Gebirge auch genießen konnten. Wir stapften im wahrsten Sinne durch den Schnee und freuten uns an der





schönen winterlichen Kulisse. Auf dem Rückweg der mehrstündigen Wanderung konnten wir sogar einen herrlichen Sonnenuntergang bewundern. Wie immer machten wir in einer tschechischen Baude Rast und genossen Knoblauchsuppe und andere Leckereien. An den Abenden gab es recht unterschiedliche Spiele für alle Altersgruppen und am Sonntag eine gemeinsame Andacht mit der Herrnhuter Gemeinde im Kirchsaal und Zweifelderball in der „Arche“. Ein volles und schönes Wochenende, für das wir sehr dankbar sind. Im Gästehaus Komenský haben wir uns richtig wohl gefühlt.



Wer sich das nächste Wochenende schon im Kalender eintragen möchte: Vom 23. bis 25. Januar 2026 sind wir wieder hier.



Schön wird's! Vorausschau

die das möchten, segnen lassen. Ausklingen wird der Abend mit einem guten Glas Wein auf der Seitenempore. Friederike und Wolfgang Gürtler sowie Kerstin und Ingo Gutsche gestalten den Abend.

Sa. 22.2.2025, 17:00 Uhr
Singstunde für Alt und Jung

Im Februar findet nach längerer Pause wieder eine Singstunde für Alt und Jung statt. Wir treffen uns dazu in der Haltestelle und freuen uns auf eure Wunschlieder.

Fr, 14.2.2025, 20:00 Uhr
Segnungsgottesdienst
in der Klosterkirche

„Segnungsgottesdienst für alle, die partnerschaftlich unterwegs sind“ kann man auf dem Plakat an der Cottbuser Klosterkirche lesen. Inzwischen ist dieser Gottesdienst schon eine gute Tradition. Am 14. Februar um 20:00 Uhr beginnt er. Egal ob jung oder alt, egal ob mit oder ohne Trauschein, egal ob Kirchenmitglied oder nicht - Gott möchte, dass unser Zusammenleben gelingt. Am Ende des Gottesdienstes können sich Paare,





Sa. 1.3.2025, 9:00 Uhr
Frauenfrühstück
in der Haltestelle

Herzliche Einladung an alle Frauen zum gemeinsamen Frühstück! Brötchen, Butter und Getränke besorgen wir für alle. Sonstige Leckereien sind willkommen! ☺ Um uns noch besser kennenzulernen und von den Erfahrungen anderer Frauen profitieren zu können, wollen wir gemütlich frühstücken und uns dabei zu einem Thema austauschen. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Di, 4. & 11.3.2025
Frühjahrsputz in der Haltestelle

Wenn die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings hervorbrechen, wird es Zeit, unsere Haltestelle vom Winterschmutz zu befreien. Deshalb planen wir zwei Einsätze für einen Frühjahrsputz. Da wir im Leitungskreis keinen Wochenendtermin gefunden haben, putzen wir in der Woche. Obwohl der Frühling am 4. und 11. März noch nicht begonnen hat, treffen wir uns jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Haltestelle (zur Zeit des Familiennachmittags). Um 18:00 Uhr gibt es dann für alle fleißigen HelferInnen ein Abendessen. Wer mag, kann Gummihandschuhe und kleine Eimer mitbringen. Im Innenbereich müssen wir Fenster putzen, Türrahmen reinigen, Küchenregale säubern, ... Herzliche Einladung!



Fr, 7.3.2025, 16:30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ findet am 7. März um 16:30 Uhr in der Lutherkirche statt. Er wurde von Frauen der Cook-Inseln konzipiert. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen.

Fr-So 7.-9.3.2025
Kreistanzwochenende

Im März 2025 findet wieder ein Kreistanzwochenende in der Haltestelle statt. In gewohnter Weise beginnen wir am Freitag um 18:00 Uhr mit einem Abendessen und beenden die Tanzrunden am Sonntag nach dem Mittagessen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 65,- € pro Person. Die Mahlzeiten und Getränke sind im Preis inbegriffen. Rechtzeitiges Anmelden sichert einen der 20 möglichen Plätze. Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, möge sich bitte bei mir melden. **Anmeldeschluss ist der 1. Februar.**



Fr-Mo 6.-9.6.2025

***Unser Leben -
Ein Unterwegssein mit
Erwartungen
Wochenende für Frauen***

„Habe Hoffnungen, aber niemals Erwartungen. Dann erlebst du vielleicht Wunder, aber niemals Enttäuschungen.“ (Franz von Assisi)

Du bist eingeladen zu einem Wochenende für Frauen über Pfingsten in Herrnhut!

Wir möchten ein verlängertes Wochenende im „Komensky“, dem Gäste- und Tagungshaus der Evangelischen Brüderunität in Herrnhut, verbringen und werden dort auch mit allen Mahlzeiten versorgt.

Wir wollen uns kennenlernen und miteinander zum Thema: „**Erwartungen**“ ins Gespräch kommen.

Erwartungen prägen unseren Alltag. Erwarteten wir noch etwas? Wenn ja, was? Oder vielleicht auch: wen beziehungsweise von wem? Wann? Woher? Warum? Was erwartet man von mir? Oder vielleicht auch: Was glaube ich, dass man von mir erwartet? So oder so, das Leben scheint in hohem Maße von Erwartungen beeinflusst und gelenkt zu sein. Wir sind ständig in Erwartung dessen, was kommen soll, kommen wird oder auch hoffentlich nicht kommt. Sind wir noch fähig, uns einen Moment ohne Erwartungen vorzustellen? Einen Moment, in dem wir ganz im Hier und Jetzt sind, die Zeit stillsteht?

Wir wollen uns kennenlernen, miteinander diesen Fragen nachspüren und ins Gespräch kommen. Während der gemeinsamen Tage können wir uns in der Unterschiedlichkeit unserer Lebens- und Glaubenskontexte Anregung geben. Wir wollen uns an diesem Wochenende bewusst auf die Vielfalt einlassen und ich hoffe sehr, dass wir am Ende der gemeinsam verbrachten Zeit ermutigt,

mit neuer Lebenslust und vielleicht auch neuen Bekanntschaften nach Hause zurückkehren.

„Ich habe so viel mehr vom Leben bekommen, als ich mir je erträumt hatte - keine großen Enttäuschungen oder unerfüllte Hoffnungen: Ich habe nicht viel erwartet, und deshalb bin ich die am wenigsten verbitterte Frau, die ich kenne.“ (Audrey Hepburn)

Mit dieser Lebenserkenntnis zu unserem Thema fühlt Euch eingeladen und seid ganz herzlich begrüßt

im Namen des Vorbereitungskreises
Eure Kerstin Gutsche

Anmeldung bitte bis zum 1.5.2025 bei Kerstin Gutsche, gutsche@haltestelle-cottbus.de oder gutschekerstin@aol.com

Fr-So 11.-13.7.2025

Gemeinfahrt nach Görlitz

Im Jahr 2025 wollen wir unsere kleine Tradition der gemeinsamen Wochenendfahrten mit der Haltestelle fortsetzen.

Es gibt noch freie Plätze für unsere Fahrt vom 11. bis 13. Juli nach Görlitz. Dort besichtigen wir das „Heilige Grab“ und andere Sehenswürdigkeiten. Unsere Betten stehen im Sankt-Wenzelslaus-Stift in Markersdorf. Den Gottesdienst am Sonntag feiern wir mit



den Herrnhutern auf dem Rückweg in Niesky.

Ihr habt sicher schon gemerkt, dass die Fahrt einen Tag länger dauert (mit 2 Übernachtungen). So haben wir mehr Zeit für Gemeinschaftsrunden, Singen, Spielen und Austausch.

Hier die Kosten: 2 Übernachtungen p.P. 102,- € im EZ (82,- € im DZ), 2mal Frühstück und 1mal Abendessen im Wenzelslaus-Stift 45,- €; dazu kommt noch das Geld für die Führung (15,- €) und das Abendessen am Samstag in Görlitz.

Bitte meldet euch über gutsche@haltestelle-cottbus.de oder telefonisch bei Ingo Gutsche an. **Anmeldeschluss ist der 23. März 2025.**

So-Sa 3.-9.8.2025

Mit dir kann ich Pferde stehen **Pferdefreizeit**

Ihr habt jemanden, mit dem ihr sprichwörtlich „Pferde stehen“ könnt? Dann seid ihr gut dran, denn mit dieser Person könnt ihr ungewöhnliche Sachen machen - und ihr



könnt euch auf ihn oder sie hundertprozentig verlassen. Jesus hatte sich Freundinnen und Freunde gesucht, auf die er sich verlassen hat. Welche Erfahrungen hat er mit ihnen gemacht? War auch jemand dabei zum gemeinsamen „Pferde stehen“? Davon werden wir einiges mitbekommen - und auch, was es dem Sprichwort auf sich hat. Das Team freut sich schon, euch wiederzusehen oder neue Menschen auf dem wunderschönen Reiterhof begrüßen zu können. Wie immer warten die Pferde auf das Reitprogramm, welches am Vormittag stattfindet. An den Nachmittagen und Abenden gibt es Gruppengespräche zum Thema, Kreativangebote, Kino, Lagerfeuer, einen Ausflug und natürlich eine super Gemeinschaft.

Wo? Reiterhof Kutzeburger Mühle, Cottbus-Gallinchen; **Wer?** Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren; **Kosten:** 285,- € mit Reitprogramm, 195,- € ohne Reitprogramm; **Anmeldung:** gutsche@haltestelle-cottbus.de

Anmeldeschluss: 2. März 2025

Im Namen des Vorbereitungsteams
Ingo Gutsche

Mo-Fr 18.-22.8.2025 **Kinderferientage**

Abtauchen ... aus dem Alltag in eine andere Welt. **Eintauchen** ... in Geschichten, die uns mitnehmen in eine andere Zeit. **Auftauchen** ... in die Realität und schauen, was ist



und was noch werden kann.

Wasser - ein Element, so kostbar, faszinierend, so verlockend und gefährlich und zu allen Zeiten der Inbegriff von Leben und Lebendigkeit. Mit Kindern den Wert von Wasser erkennen und auf Spurensuche in Cottbus gehen, das wollen wir in den Sommerferien in der Woche vom 18. bis 22. August jeweils zwischen 10:00 und 15:00 Uhr. Dabei stehen Spiel und Spaß im Vordergrund, aber auch der Forschergeist nach biblischen Verknüpfungspunkten zu unserem Leben. Mit an Bord ist die LWG Lausitzer Wassergesellschaft, mit der wir über Quellen, Aufbereitung und Versorgung ins Gespräch kommen. Aber natürlich gehen wir auch selbst auf Erkundungstour, denn unsere schöne Spree hat so einiges zu bieten - genau das Richtige für Abenteuer und Spielwütige.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter, ältere sind herzlich willkommen und können vielleicht schon einmal ihre Fähigkeiten in einer Teamer-Rolle ausprobieren.

Jüngere Geschwisterkinder sind ebenso herzlich

gern gesehen, wenn sie in Begleitung eines Elternteils dabei sein möchten.

Der Tagessatz von 5,- € pro Tag inkl. Mittagessen ist knapp kalkuliert. Gerne darf dieses Projekt mit Obst- und Kuchen Spenden oder finanziell unterstützt werden. Anmeldung bitte bei Netti Kunze (0171-215 7861), **Anmeldeschluss ist der 28.6.2025.**



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Begegnungsreise nach Suriname



Das kleine Land am nördlichen Rand Südamerikas steht oft im Schatten des übergroßen Nachbarn Brasilien. Es hat aber eine eigenständige Geschichte, die eng mit der Brüdergemeine und der Mission verbunden ist.



In Suriname gibt es eine faszinierende Pflanzenwelt im oftmals unberührten tropischen Regenwald. Das Leben findet dagegen in der Hauptstadt Paramaribo statt.

- Reisezeit: geplant 27.02.-10.03.2026
- Kosten: circa 3000-3500 Euro (im Doppelzimmer)
- Leistungen: Flug von Amsterdam nach Paramaribo, Halbpension, Quartier in Paramaribo, Ausflug ins Binnenland, Reiseleitung, Begegnungen mit Gemeinden und Projekten (ein detailliertes Programm gibt es später)
- Teilnehmerzahl: mindestens 15, maximal 20
- Reiseleitung und Organisation: Almut Clemens, Niels Gärtner, Dorothea Rohde
- Anmeldung ab 20.08.2025 bei

Niels Gärtner
Lohkampstraße 7
33607 Bielefeld
0521 65927
n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de

- Anmeldeschluss: 31.10.2025
- Informationen zum Land und zur Reise bei Almut Clemens
almut.clemens@web.de



Suriname hat eine sehr vielfältige Bevölkerung, die friedlich jeweils ihre Kultur pflegt. Sie ist auch geprägt von Menschen, die nach Suriname kamen oder dorthin gebracht wurden.

Regelmäßige Termine auf einen Blick

Montag

- 15.³⁰ **Mal-AG** (jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat, nicht während der Schulferien)
- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ **Ukrainische Schule** (an den Montagen, an denen sich die Mal-AG nicht trifft)

Dienstag

- 16.⁰⁰ - 17.⁰⁰ **Christenlehre** - für Kinder bis 8 Jahre (nicht während der Ferien)
- 16.⁰⁰ - 19.⁰⁰ **Familientreff** - Geschichten hören, singen, reden, basteln, spielen, toben, gemeinsames Abendessen (nicht während der Schulferien)

Mittwoch

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Kaffee / Tee / Kuchen im **Café**
- 16.⁰⁰ - 17.⁰⁰ **Konfi-Treff** für Interessierte ab 11 Jahren (in der Regel alle 14 Tage, Termine siehe Liste)

Donnerstag

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Kaffee / Tee / Kuchen im **Café**
- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Treff der **Handarbeits-Gruppe**
- 15.³⁰ **Lebenscafé** der Malteser (Trauergruppe, jeden 1. Donnerstag im Monat)
- 19.³⁰  (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

Freitag

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ **Ukrainische Schule**
- 19.⁰⁰ **Bibelkreis** in der Haltestelle (in der Regel am zweiten Freitag im Monat, Termine siehe Liste)

Samstag

- 10.⁰⁰ - 13.⁰⁰ **HaKiSa** - für Interessierte ab 12er Haltestellen-Kinder-Samstag; ein buntes Programm für Kids und Teens (Termine siehe Liste)
- 17.⁰⁰ **Singstunde** für Jung und Alt, für Klein und Groß in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Virchowstraße 41, Cottbus; individuelle Lieblingslieder werden gern berücksichtigt (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

Sonntag

- 10.⁰⁰ **Gottesdienst** mit Kindergottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Virchowstraße 41, Cottbus
- 11.³⁰ **HALT!ma(h)l** in der Haltestelle (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 15.3.2025.**

Impressum, Kontakt- und Anmelde-möglichkeiten

Haltestellen-Brief der Herrnhuter Brüdergemeine
Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus
Telefon 0355 / 4946 782
info@haltestelle-cottbus.de
www.haltestelle-cottbus.de

Herausgeber: Pfarrer Ingo Gutsche
0179 / 2272699, gutsche@haltestelle-cottbus.de

Gemeindepädagogin: Jeannette Kunze
kunze@haltestelle-cottbus.de

Redaktion: Susanne Wohlfahrt
wohlfahrt@haltestelle-cottbus.de

Spendenkonto: VR-Bank Lausitz e.G. IBAN DE29 1806 2678 0004 6716 86, BIC GENO DEF1 FWA